

Lagebericht 2022

WIEH GmbH, Berlin

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 .....</b>	<b>3</b>
Grundlagen des Unternehmens .....	3
Wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen .....	4
Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	4
Europa .....	4
Energiepolitisches Umfeld.....	5
Geschäftsentwicklung .....	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	6
Ertragslage.....	6
Vermögens- und Finanzlage .....	6
Sonstige Leistungsindikatoren .....	7
Personal.....	7
IT-Umfeld.....	7
Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz (HSE).....	7
Gesellschaftliches Engagement.....	7
Chancen- und Risikobericht.....	7
Chancen.....	7
Risikosituation .....	8
Gesamtbeurteilung der Chancen- und Risikosituation .....	8
Prognosebericht .....	9

**Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, % usw.) auftreten.**

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

---

### GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

---

Die WIEH GmbH (WIEH), Berlin, ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der WIBG GmbH (WIBG), Kassel, einer mittelbaren einhundertprozentigen Tochtergesellschaft der Securing Energy for Europe Holding GmbH (SEEHG), mit Sitz in Berlin. Diese ist als Mantelgesellschaft gegründet zum Zweck des Erwerbs der Anteile an der SEFE Securing Energy for Europe GmbH, Berlin (SEFE, vormals GAZPROM Germania GmbH, Berlin). Als Handelshaus ist die WIEH für die Beschaffung und die Vermarktung von Erdgas verantwortlich.

### WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN DER SEFE GRUPPE IM GESCHÄFTSJAHR

Nach Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine im Februar 2022 haben sich die Unternehmens- und Gesellschafterstruktur, die Geschäftstätigkeit, die Finanzierung und die Aussichten der Gesellschaften der SEFE Gruppe erheblich verändert.

Das BMWK hat insofern am 4. April 2022 auf der Grundlage des § 6 Absatz 1, Satz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 1 Nummer 4 sowie § 13 Absatz 6 des AWG eine Anordnung hinsichtlich sämtlicher Stimmrechte aus Geschäftsanteilen an der SEFE erlassen, und die Treuhandverwaltung durch die Bundesnetzagentur bis zum 15. Dezember 2022 verlängert. Die Bundesnetzagentur ist seitdem berechtigt, sämtliche Stimmrechte aus den Geschäftsanteilen an der SEFE wahrzunehmen, insbesondere Mitglieder der Geschäftsführung abuberufen und neu zu bestellen sowie der Geschäftsführung Weisungen zu erteilen. Die Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis in Bezug auf das Vermögen der SEFE steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bundesnetzagentur. Übergeordnetes Ziel der Treuhandverwaltung durch die Bundesnetzagentur ist die ordnungsgemäße Fortführung des Geschäftsbetriebs und damit Erhaltung des Unternehmenswertes der SEFE Gruppe zur Aufrechterhaltung der Energieversorgung in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Die Bundesnetzagentur erhält durch die Möglichkeit der Ausübung der Stimmrechte insoweit weitreichende einem Gesellschafter ähnliche Rechte, ohne selbst am Vermögen der Gesellschaft beteiligt zu sein.

Mit dem Erlass eines Dekrets der Russischen Föderation vom 3. Mai 2022 wurde es russischen Unternehmen und anderen Residenten der Russischen Föderation untersagt, mit sanktionierten Unternehmen und Personen weiterhin Verträge abzuschließen oder bereits abgeschlossene Verträge weiter auszuführen. Die am 11. Mai 2022 veröffentlichte Liste solcher sanktionierten Unternehmen enthält überwiegend Gesellschaften der SEFE Gruppe, u.a. auch WIEH. Diese Gesellschaften erhalten seither keine Erdgaslieferungen oder sonstige Leistungen mehr von russischen Unternehmen und müssen zur Erfüllung ihrer bestehenden Lieferverträge Erdgas oder verflüssigtes Erdgas (LNG) aus anderen Bezugsquellen beschaffen. Die daraus resultierenden Auswirkungen werden für WIEH nachfolgend im Kapitel Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt.

Mit Eintragung ins Handelsregister am 20. Juni 2022 wurde die Umfirmierung der GAZPROM Germania GmbH in SEFE Securing Energy for Europe GmbH wirksam. Der neue Name SEFE Securing Energy for Europe wurde von der Bundesnetzagentur eingeführt, um ein Signal an den Markt zu senden, dass das Ziel der getroffenen Maßnahmen die Sicherung der Energieversorgung in Deutschland und Europa ist, die über die Versorgung mit Erdgas hinausgeht und v.a. erneuerbare Energien mit einschließt.

Mit Wirkung zum 14. November 2022 übernahm die SEEHG die Anteile an der SEFE. Gesellschafter der SEEHG ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMWK. Am 20. Dezember 2022 hat die EU-Kommission die Neuausrichtung der SEFE Gruppe beihilferechtlich genehmigt, wodurch weitere Kapitalmaßnahmen durch die Bundesrepublik Deutschland bewilligt wurden. Die Genehmigung ist an wettbewerbsrechtliche Auflagen gebunden.

Am 22. Dezember 2022 hat die Bundesrepublik Deutschland Darlehensforderungen der KfW gegen SEFE in Höhe von 6.300,0 Mio. EUR von der KfW angekauft und in die Kapitalrücklage der SEEHG eingebracht. Am selben Tag hat die SEEHG gegenüber der SEFE im Rahmen eines Erlassvertrages auf die Rückzahlung dieser Forderung verzichtet. Der Erlass der Darlehensverbindlichkeit gegenüber SEEHG führte damit zur Erhöhung der Kapitalrücklage der SEFE und dadurch auch der SEFE Gruppe um 6.300,0 Mio. EUR.

Infolge der veränderten politischen Lage sowie der veränderten Marktbedingungen ergeben sich für die Darstellung der Chancen und Risiken des SEFE Gruppe als auch der WIEH weitreichende Änderungen. Wir verweisen auf die detaillierten Darstellungen in den entsprechenden Kapiteln.

## WIRTSCHAFTLICHE UND REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

### ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die globale Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2022 war trotz anhaltender COVID-19-Pandemie und den Auswirkungen des Ukraine Konflikts durch einen Wachstumstrend gekennzeichnet. Nach einem Wachstum von 6,0 % im Vorjahr schwächte sich der Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in 2022 auf schätzungsweise 3,1 % ab.

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts der wichtigsten Absatzregionen (in Prozent)	2022	2021
Weltwirtschaft	3,1	6,0
Europäische Union (EU)	3,3	5,4
Deutschland	1,6	2,6

Angaben für 2022 sind vorläufig

### EUROPA

Die politischen Spannungen mit Russland infolge des Ukrainekrieges, hatten in 2022 maßgeblichen Einfluss auf die Preisvolatilitäten an den Energiemärkten. Nach lange stetig rückläufigen Preisen für Erdöl und Erdgas an den Rohstoffmärkten, setzte sich der Preisanstieg für Erdöl wie bereits im Vorjahr im Jahresverlauf fort, mit einem Jahresdurchschnittspreis von 100,0 USD pro Barrel (bbl) (Vorjahr: 70,7 USD/bbl).

Auch die Preisentwicklung für Erdgas an den wichtigen europäischen Großhandelsmärkten, wie der niederländischen Title Transfer Facility (TTF) und dem Handelspunkt des Marktgebietes Trading Hub Europe (THE), zeigte einen deutlichen Anstieg. Lag der Durchschnittspreis für Erdgas am TTF-Spotmarkt in 2021 noch bei 44,5 EUR pro Megawattstunde (MWh), stieg er im Laufe des Jahres 2022 auf durchschnittlich 122,2 EUR/MWh und erreichte zwischenzeitlich in der Spitze einen Preis von über 300 EUR/MWh. Der europäische Strommarkt war im Jahr 2022 ebenfalls durch steigende Preise gekennzeichnet. So lag der Durchschnittspreis für Strom am Spotmarkt der European Energy Exchange AG 2022 bei 238,5 EUR/MWh (Vorjahr: 97,8 EUR/MWh). Grund dafür waren gestiegene Preise für Erdgas.

Der europäische Gasbedarf in 2022 sank im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt deutlich, um rund ein Viertel. Maßgeblich trugen Deutschland und Italien als größte Erdgasverbraucher dazu bei. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle beziffert die Erdgasimporte per September 2022 mit 775.245 Gigawattstunden (GWh). Das entspricht einem Rückgang von 27,0 % gegenüber der Referenzperiode Januar bis September 2021 (1.062.360 GWh).

Die stetige Reduzierung der Erdgasfördermengen und die Reduzierung der Importmengen aus Russland haben zur Folge, dass Nordwesteuropa sich auf andere Quellen zur Deckung saisonaler Bedarfschwankungen verlassen muss.

---

## ENERGIEPOLITISCHES UMFELD

---

Der Krieg in der Ukraine hat in 2022 die Energiesicherheit in den Fokus der politischen Debatte gerückt. Angesichts der hohen Energiepreise weltweit und insbesondere in Europa, wurde die politische Agenda von den Maßnahmen zur Krisenbekämpfung und Sicherung der Energieversorgung bestimmt. Die Mitgliedsstaaten der EU haben eine Reihe kurzfristiger Maßnahmen zur Abschwächung der Auswirkungen für Verbraucher und Wirtschaft beschlossen. Allen voran die kürzlich verabschiedete Verordnung des Europäischen Rates „Mehr Solidarität durch eine bessere Koordinierung der Gasbeschaffung, den grenzüberschreitenden Austausch von Gas und zuverlässige Preis-Referenzwerteziele darauf ab, die Preise und die Volatilität durch einen Marktkorrekturmechanismus zu begrenzen – durch Einführung eines Preisdeckels, der einen erheblichen Eingriff in das Preisbildungsverfahren darstellt.

Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass es in Zukunft, neben den Anforderungen an Nachhaltigkeit, auch eine Fokussierung auf Energiesicherheit geben muss. Für die Industrie ist Erdgas bei weitem die wichtigste Energiequelle. Somit bleibt Erdgas und die damit verbundene Infrastruktur eine wesentliche Säule der Energieversorgung Deutschlands und Europas.

---

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

---

### ERDGASBESCHAFFUNG UND -VERTRIEB

Die WIEH agiert ausschließlich als Erdgashandelsgesellschaft. Sie beschafft russisches Erdgas, das sie an zwei deutsche Erdgasimportgesellschaften vertreibt. Die Struktur der Verkaufsverträge der WIEH ist durch langfristige Lieferkontrakte geprägt. Spot- und Terminmarktgeschäfte werden durch die WIEH nicht getätigt.

Aufgrund des am 3. Mai 2022 von der Russischen Föderation erlassenen Dekrets, wonach russische Unternehmen Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Unternehmen, wozu auch die WIEH zählt, untersagt sind, wurde die Lieferung von Erdgas durch die Gazprom export an die WIEH am 12. Mai 2022 eingestellt. Bis zum Lieferstopp beschaffte WIEH Erdgas im Umfang von insgesamt 1,5 Mrd. Kubikmeter.

WIEH war infolge der Sanktionen verpflichtet, dass zur Erfüllung ihrer Lieferverpflichtung benötigte Erdgas am Markt zu beschaffen bzw. hierdurch entstehende Kosten für die Ersatzbeschaffung der Kunden auszugleichen. Die Aufwendungen für die vorgenommenen Ausgleichszahlungen sind in voller Höhe zu Lasten der WIEH angefallen.

In einer Vergleichsvereinbarung vom 10. Oktober 2022 hat die WIEH mit Ihrem Kunden die Aufhebung des Erdgaslieferungsvertrags zum Ende des Kalenderjahres 2022 vereinbart. Die langfristigen Lieferverträge mit Gazprom export LLC wurden Anfang 2023 einseitig von WIEH gekündigt.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### ERTRAGSLAGE

Die WIEH nutzt verschiedene Kennzahlen zur Steuerung ihrer Leistung. Die aus dieser Sicht bedeutsamen Leistungsindikatoren sind der Umsatz, die Absatzmenge sowie das operative Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA). Der HGB-Einzelabschluss der WIEH dient primär der Ausschüttungsbemessung bzw. der Ergebnisabführung an die Gesellschafterin WIBG.

Mio. EUR / Mrd. kWh	2022	2021
Umsatz	403,5	2.339,5
Absatzmenge	15,3	142,6
EBITDA	-2.706,7	2,9
Ergebnisabführung / Verlustübernahme	-2.826,1	2,3

Aufgrund des seit Anfang Mai 2022 bestehenden Lieferstopps der Gazprom lag die Absatzmenge der WIEH im Berichtsjahr mit 15,3 Mrd. kWh deutlich unter dem Vorjahreswert von 142,6 Mrd. kWh. Dies spiegelt sich auch in den Umsatzerlösen, die von 2.339,5 Mio. EUR auf 403,5 Mio. EUR sanken, wider.

Der Materialaufwand umfasst im Geschäftsjahr 2022 neben den Aufwendungen aus dem Bezug von Erdgas in Höhe von 403,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2.336,9 Mio. EUR) auch Aufwendungen der WIEH zur Kompensation ihrer Kunden für ausgebliebene Erdgaslieferungen in Höhe von 2.703,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Einhergehend mit den zuvor beschriebenen Entwicklungen sank das EBITDA des Berichtsjahres auf -2.706,7 Mio. EUR und liegt damit signifikant unter dem Vorjahreswert von 2,8 Mio. EUR. Weiterhin war im Berichtsjahr ein starker Anstieg der Zinsaufwendungen von 0,5 Mio. EUR auf 120,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies steht im Zusammenhang mit der Nutzung einer gruppeninternen Kreditlinie in Höhe von 3.000,0 Mio. EUR zur Finanzierung der erwähnten Kompensationszahlungen. Nach der Berücksichtigung dieser Ergebnispositionen verzeichnet die WIEH ein Ergebnis nach Ertragsteuern von -2.826,1 Mio. EUR. Dieser Jahresfehlbetrag wird auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages in vollem Umfang von der Gesellschafterin WIBG kompensiert.

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme der WIEH betrug zum Bilanzstichtag 3.158,8 Mio. EUR (Vorjahr: 301,8 Mio. EUR). Die Bilanzstruktur der WIEH ist durch kurzfristige Forderungen und kurzfristige Verbindlichkeit aus der Fremdkapitalaufnahme geprägt. Die WIEH ist über einen Cash Management-Vertrag direkt am Cash-Pool der SEFE angebunden. Bis März 2022 bestand diese Anbindung indirekt durch einen Cash-Pool-Vertrag mit der WIBG.

Die SEFE hat in mehreren Schritten eine Finanzierungsfazilität mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgeschlossen. Diese Fazilität ermöglicht dem Konzern den Zugang zu zweckgebundenen Kreditmitteln von insgesamt 13,8 Mrd. EUR für einen Zeitraum von bis zu 6 Jahren, die der Aufrechterhaltung der laufenden Handelsaktivitäten, der Gasversorgung und des Gasspeicherbetriebs dienen. Dadurch ist die Liquidität des Konzerns unter aktuellen Marktbedingungen gesichert. Die WIEH profitiert von dieser Vereinbarung durch eine gruppeninterne Kreditlinie in Höhe von 3,0 Mrd. EUR, die zum Bilanzstichtag nahezu vollständig in Anspruch genommen wurde, sowie auch durch die Einbindung in das Cashpooling der SEFE.

Das Eigenkapital der WIEH beläuft sich unverändert auf 0,1 Mio. Euro.

---

## SONSTIGE LEISTUNGSINDIKATOREN

---

### PERSONAL

---

Die WIEH beschäftigte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter.

### IT-UMFELD

---

Die IT-Funktion der SEFE Gruppe unterstützt mit Infrastruktur, Software und komplexen Lösungen den gesamten Lebenszyklus von Handels- und Vertriebstransaktionen, die Verwaltung von Gasspeichern sowie die Logistik im LNG-Transportgeschäft.

Im Berichtsjahr konzentrierte sich die IT-Funktion auf die Unterstützung der Konzerngesellschaften bei der Bewältigung unvorhergesehener Herausforderungen und Veränderungen in der Gasversorgungskette in Europa. Im schwierigen Marktumfeld konnten Verträge mit den wichtigsten Anbietern von Dienstleistungen, Support und Lizenzen gehalten und teilweise verlängert werden, um die Fortführung der IT-Dienstleistungen gewährleisten zu können.

Die WIEH hat keine eigenen IT-Dienstleistungserträge.

### GESUNDHEIT, ARBEITSSICHERHEIT UND UMWELTSCHUTZ (HSE)

---

Die Geschäftsführung der SEFE hat ein HSE Managementsystem verabschiedet, mit dem sie sich zu den elementaren Leitsätzen des Arbeits- und Umweltschutzes sowie der Anlagensicherheit und des Energiemanagements bekennt.

Die WIEH hat keine Mitarbeiter, somit besteht kein Erfordernis zu einem HSE System. Meldepflichtige Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

### GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

---

Im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

### CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

---

Die WIEH ist in das Risikomanagementsystem der SEFE Gruppe eingebunden, das wiederum ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und -aktivitäten ist. Die SEFE Gruppe wurde in 2022 mit einer Vielzahl von Herausforderungen und Risiken konfrontiert, die für das Geschäftsmodell als auch für den operativen Betrieb in der Firmengeschichte gleichermaßen beiseite waren. Durch die rechtzeitige Unterstützung seitens der Bundesregierung, gelang es der SEFE Gruppe und infolge der engen finanziellen Einbindung auch der WIEH, einen nahezu unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten und die Geschäftsaktivitäten zu stabilisieren. Hierzu gehörte für WIEH vor allen Dingen die Ersatzbeschaffung von Erdgas aus alternativen Lieferquellen sowie die Sicherstellung der dafür notwendigen Finanzierung.

### CHANCEN

---

Die SEFE Gruppe hat in 2022 eine Umfirmierung und Rebranding abgeschlossen. Die neue Corporate Identity soll die langfristige Rolle der SEFE Gruppe im Zusammenhang mit der Sicherung der Energieversorgung in Deutschland und Europa verdeutlichen und gleichzeitig die Transformation in eine nachhaltige Zukunft als modernes grünes Energieunternehmen zeigen.

Die Unterstützung der Bundesregierung bietet der WIEH wie der gesamten Gruppe die Basis, sich zu einem bedeutsamen und verantwortungsvollen Energieversorger in Deutschland und Europa zu entwickeln und ebenso die europäische Energiewende maßgeblich mitzugestalten.

---

## RISIKOSITUATION

---

### Liquiditätsrisiken

Mit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine konzentrierte sich die Gruppe verstärkt auf die Sicherstellung der Liquidität und reduzierte angesichts der EU- und US-Sanktionen gegen die Russische Föderation umgehend seine Risikoposition.

Die Bereitstellung der KfW-Kreditlinie am 17. Juni 2022 verschaffte dem Konzern die erforderliche Liquidität, um Working Capital (z. B. Absicherung von Verkaufspositionen, Beschaffung von Rohstoffen) und die Beschaffung von Ersatzmengen an Erdgas aufgrund von russischen Lieferausfällen zu ermöglichen, hiervon profitierte insbesondere auch WIEH. Der Konzern sowie WIEH, sind im Jahr 2022 jederzeit ihren finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

### Risiken in Zusammenhang mit der Geschäftstransformation

Die Transformation der SEFE Gruppe in ein modernes grünes Unternehmen birgt Unsicherheiten. Risiken ergeben sich insbesondere in Zusammenhang mit technischen Anlagen, wie Pipelines und Untergrundgasspeichern, bei der schrittweisen Umstellung zu saubereren Rohstoffen wie Wasserstoff. Gleichzeitig werden Emissionen reduziert und eine nachhaltige Energieversorgung sichergestellt. Die Ausbalancierung dieser Maßnahmen wie auch die Unsicherheiten in Bezug auf das geschäftspolitische Umfeld, insbesondere Nachfrage, Markt und Preise erhöhen die Komplexität des Geschäftsmodells.

### Risiken aus COVID-19

Die COVID-19-Pandemie wirkt sich weiterhin auf die Weltwirtschaft aus. Lokale Krisenmanagementteams, an denen alle kritischen Funktionen der relevanten Unternehmen beteiligt sind, haben im Berichtsjahr die Risiken, die sich aus der Pandemie ergeben, in regelmäßigen Sitzungen weiterhin sorgfältig überwacht und gesteuert.

---

## GESAMTBEURTEILUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

---

Die aktuelle Ausrichtung der Energiepolitik zugunsten erneuerbarer Energiequellen, insbesondere in Deutschland, stellt auch die Erdgaswirtschaft vor große Herausforderungen. Gleichzeitig bietet die Energiewende Chancen für das Produkt Erdgas als klimaschonenden und bezahlbaren Energieträger.

Durch die rechtzeitige Unterstützung seitens der Bundesregierung gelang es der SEFE Gruppe sowie WIEH einen nahezu unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten und die Geschäftsaktivitäten zu stabilisieren.

## PROGNOSEBERICHT

---

Die WIEH bewegt sich in einem Marktumfeld, das sich grundsätzlich, nachhaltig und mit hoher Geschwindigkeit verändert. Die geopolitischen Ereignisse zu Beginn des Jahres 2022 und die internationalen Reaktionen darauf haben zu einem Anwachsen der Risiken für die WIEH geführt.

Die langfristigen Lieferverträge mit Gazprom export wurden Anfang 2023 einseitig von der WIEH gekündigt, der darüber hinaus verbleibende Erdgasliefervertrag ist vorübergehend ruhend gestellt. Durch die Einbindung in das Cash Management der SEFE Gruppe und den bestehen Ergebnisabführungsvertrag mit dem Gesellschafter besteht eine positive Prognose zur Unternehmensfortführung der WIEH. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung neuer Geschäftsperspektiven für die WIEH Rahmen der Neuausrichtung der SEFE Gruppe geprüft.

Aktuell sind keine Absatzmengen und entsprechende Umsatzerlöse für 2023 prognostiziert. Für das EBITDA wird eine deutliche Verbesserung auf einen niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet. In Folge der laufenden Finanzierungskosten bis zum Ausgleich des Ergebnisabführungsvertrages wird ein Jahresfehlbetrag (vor Ergebnisübernahme) im unteren zweistelligen Millionenbetrag angenommen, bevor sich die Finanz- und Ertragslage dann jedoch stabilisiert haben sollte.

Berlin, 24. März 2023

---

Matthias Peter  
Geschäftsführer

# Jahresabschluss 2022 WIEH GmbH, Berlin

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Bilanz</b> .....	<b>4</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>4</b>
<b>Anhang zum Jahresabschluss</b> .....	<b>5</b>
Allgemeine Erläuterung.....	5
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	6
Währungsumrechnung.....	7
Latente Steuern .....	7
Erläuterungen zur Bilanz .....	8
(1) Entwicklung des Anlagevermögens.....	8
(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	8
(3) Eigenkapital .....	9
(4) Rückstellungen .....	9
(5) Verbindlichkeiten .....	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
(6) Umsatzerlöse.....	10
(7) Sonstige betriebliche Erträge .....	10
(8) Materialaufwand .....	10
(9) Personalaufwand.....	11
(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	11
(11) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge .....	11
(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	11
(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	11
Sonstige Angaben .....	11
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte	11
Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG.....	12
Geschäftsführung .....	12
Honorare an den Abschlussprüfer .....	12
Nachtragsbericht.....	13
Konzernverhältnisse .....	13

**Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, % usw.) auftreten.**

## BILANZ

TEUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>			
A. Anlagevermögen	(1)	8	8
I. Finanzanlagen		8	8
B. Umlaufvermögen		3.158.753	301.754
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	3.158.753	301.754
<b>Summe Aktiva</b>		<b>3.158.761</b>	<b>301.762</b>
<b>Passiva</b>			
A. Eigenkapital	(3)	52	52
I. Gezeichnetes Kapital		52	52
B. Rückstellungen	(4)	4.015	1.445
C. Verbindlichkeiten	(5)	3.154.694	300.265
<b>Summe Passiva</b>		<b>3.158.761</b>	<b>301.762</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Anhang	2022	2021
1. Umsatzerlöse	(6)	403.515	2.339.465
2. Sonstige betriebliche Erträge	(7)	16	230
3. Materialaufwand	(8)	-3.106.669	-2.336.853
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-403.327	-2.336.853
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.703.342	-
4. Personalaufwand	(9)	-1	34
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		15	34
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-3.558	-2
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)	986	200
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	-120.430	-531
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-	-246
9. Ergebnis nach Steuern		-2.826.139	2.298
10. Erträge aus Verlustübernahme/ Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		2.826.139	-2.298
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>-</b>	<b>-</b>

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

---

### ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG

---

Die WIEH GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Handelsgesetzbuches (im Folgenden: HGB). Die Gesellschaft ist unter der Firma WIEH GmbH mit Sitz in der Markgrafenstraße 23, Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 179656 eingetragen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gliederung der Bilanz erfolgt gemäß § 266 HGB. Die Aufgliederung der Bilanzposten erfolgt gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB im Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung werden nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringende Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang angegeben.

Der Jahresabschluss ist in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (TEUR) angegeben.

Die Gesellschaft ist nach § 3 Nr. 38 EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Die Gesellschaft fällt somit unter § 6b EnWG. Für die in § 6b Abs. 3 EnWG aufgeführten Tätigkeiten sind jeweils getrennte Konten zu führen sowie für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 7 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche eine gesonderte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss) aufzustellen.

Die WIEH GmbH übt ausschließlich sonstige Tätigkeiten im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 3 EnWG innerhalb des Gassektors aus. Somit besteht kein Erfordernis zu Erstellung eines Tätigkeitsabschlusses.

Dabei sind die Konten so zu führen, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt würden. Die Führung der getrennten Konten wie auch die Tätigkeitsabschlüsse unterliegen den Anforderungen des Handelsrechts. Soweit eine direkte Zuordnung von Konten zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung der Konten nach § 6b Abs. 3 Satz 5 EnWG.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fähigkeit der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die WIEH GmbH ist über einen Cash Management-Vertrag direkt am Cash-Pool der SEFE Securing Energy for Europe GmbH (vormals GAZPROM Germania GmbH, Berlin (GPG)) angebunden; bis März 2022 bestand diese Anbindung indirekt durch einen Cash-Pool-Vertrag mit WIBG GmbH.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Erkennbaren Risiken wird durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Bei Wertaufholungen werden Zuschreibungen vorgenommen. Unverzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert bzw. die übrigen Ausleihungen mit dem Nominalwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat November 2022 mit Hochrechnung zum Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Prozent	31.12.2022	31.12.2021
Diskontierungssatz	1,79	1,87
Lohn- und Gehaltstrend	2,75	2,75
Rententrend	2,25	1,75

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Auf Fremdwährungen lautende Geschäftsvorfälle werden zum Zeitpunkt der erstmaligen Buchung mit dem historischen Kurs erfasst.

Zum jeweiligen Stichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten wie folgt umgerechnet:

	Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahr
Forderungen	Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag	Devisenbriefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag
Verbindlichkeiten	Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag	Devisengeldkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag

Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten erfolgt mit folgenden Kursen:

Währung (1 EUR =)	Stichtagskurs 31.12.2022	Stichtagskurs 31.12.2021	Durchschnittskurs 2022	Durchschnittskurs 2021
Schweizer Franken (CHF)	0,98470	1,03310	1,00471	1,08115
US Dollar (USD)	1,06660	1,13260	1,05305	1,18274
Russischer Rubel (RUB)	76,07650	85,30040	72,61919	87,15272

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

## LATENTE STEUERN

Es besteht eine ertragsteuerliche Organschaft mit der WIBG GmbH als Organträgerin. Die WIBG GmbH wiederum ist in eine ertragsteuerliche Organschaft der SEFE Securing Energy for Europe GmbH als Organträgerin eingebunden. Alleinige Steuerschuldnerin ist die Organträgerin des Organkreises, die SEFE Securing Energy for Europe GmbH.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## (1) ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

TEUR	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.2022
<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</b>	<b>8</b>	-	-	-	<b>8</b>
I. Finanzanlagen	8	-	-	-	8
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8	-	-	-	8
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	-	-	-	-	-
<b>TEUR</b>				<b>01.01.2022</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Buchwerte</b>				<b>8</b>	<b>8</b>
I. Finanzanlagen				8	8
Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				8	8

## (2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

TEUR	31.12.2022	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr	31.12.2021	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	-	-	<b>248.101</b>	-
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>2.958.735</b>	-	<b>53.627</b>	-
davon gegen den Gesellschafter	2.826.139	-	12.538	-
aus Lieferungen und Leistungen	-	-	41.087	-
sonstige Vermögensgegenstände	2.958.735	-	12.540	-
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>200.018</b>	-	<b>26</b>	-
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.158.753</b>	-	<b>301.754</b>	-

Es bestehen Forderungen gegen den Gesellschafter aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 2.826.139 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Es bestehen Forderungen aus Cash-Pool gegen SEFE Securing Energy for Europe GmbH in Höhe von 28.017 TEUR. Im Vorjahr bestand eine Cash-Pool Forderung gegen den Gesellschafter WIBG GmbH in Höhe von 12.538 TEUR.

Es bestehen Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft gegen den Organträger SEFE Securing Energy for Europe GmbH in Höhe von 104.579 TEUR (Vorjahr 2 TEUR).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind sonstige Forderungen in Höhe von 200.000 TEUR aus einer Vereinbarung mit einem Gaskunden enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

**(3) EIGENKAPITAL**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft in Höhe von 52 TEUR bleibt unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurde der Verlust der Gesellschaft aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vom Gesellschafter ausgeglichen.

**(4) RÜCKSTELLUNGEN**

TEUR	01.01.2022	Zugang	Aufzinsung	Übertrag
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.085</b>	-	35	<b>1.120</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>358</b>	<b>3</b>	-	<b>361</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>3</b>	<b>2.635</b>	-	<b>2.638</b>
Ausstehende Rechnungen	3	294	-	297
Vertragsstrafen	-	2.341	-	2.341
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>1.445</b>	<b>2.638</b>	<b>35</b>	<b>4.118</b>

TEUR	Übertrag	Verbrauch	Auflösung	31.12.2021
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.120</b>	<b>-18</b>	<b>-16</b>	<b>1.086</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>361</b>	-	<b>-67</b>	<b>294</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>2.638</b>	<b>-3</b>	-	<b>2.635</b>
Ausstehende Rechnungen	297	-3	-	294
Vertragsstrafen	2.341	-	-	2.341
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>4.118</b>	<b>-21</b>	<b>-83</b>	<b>4.015</b>

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abzuzinsen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung vorgegebenen Durchschnitts von sieben Geschäftsjahren und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren beträgt gemäß § 253 Abs. 6 HGB 67 TEUR.

**(5) VERBINDLICHKEITEN**

TEUR	31.12.2022		31.12.2021	
	Laufzeit bis 1 Jahr	Summe	Laufzeit bis 1 Jahr	Summe
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	136.409	<b>136.409</b>	-	-
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	3.018.285	<b>3.018.285</b>	300.263	<b>300.263</b>
davon gegenüber dem Gesellschafter	-	-	2.298	<b>2.298</b>
aus Lieferungen und Leistungen	-	-	295.710	<b>295.710</b>
aus Finanzierungstätigkeit	3.000.000	<b>3.000.000</b>	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	18.285	<b>18.285</b>	4.552	<b>4.552</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	-	-	2	<b>2</b>
aus Steuern	-	-	2	<b>2</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>3.154.694</b>	<b>3.154.694</b>	<b>300.265</b>	<b>300.265</b>

Zum Stichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter. Im Vorjahr waren Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 2.298 TEUR enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit betreffen ein revolvinges Intercompany-Darlehen, welches durch die SEFE Securing Energy for Europe GmbH ausgereicht wurde.

Zum Abschlussstichtag bestehen Zinsverbindlichkeiten für die Inanspruchnahme der Kreditlinie in Höhe von 18.285 TEUR.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Verbindlichkeiten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Weiterhin bestanden zum Stichtag keine Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****(6) UMSATZERLÖSE**

Die Umsatzerlöse werden mit 403.327 TEUR (Vorjahr: 2.339.465 TEUR) ausschließlich in Europa erzielt.

**(7) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

**(8) MATERIALAUFWAND**

Der Materialaufwand umfasst zum einen Aufwendungen aus dem Bezug von Erdgas in Höhe von 403.327 TEUR (Vorjahr: 2.336.853 TEUR). Zum anderen sind Aufwendungen in Höhe von

2.702.342 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) die mit der Verpflichtung der WIEH GmbH zur Lieferung von Erdgas gegenüber ihren Kunden zusammenhängen und aus dem Lieferstopp der Gazprom export LLC gegenüber der WIEH GmbH entstanden sind, enthalten.

#### (9) PERSONALAUFWAND

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 1 TEUR (Vorjahr: -34 TEUR).

Die WIEH beschäftigte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter.

#### (10) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Weiterhin sind in diesem Posten Aufwendungen aus Vertragsstrafen in Höhe von 2.356 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und Aufwendungen für Rechtsberatung in Höhe von 996 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) enthalten.

#### (11) SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten mit 73 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR) Erträge aus der Korrektur der Berechnung von Zinsen nach § 233a Abgabenordnung und mit 913 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) Erträge aus verbundenen Unternehmen.

#### (12) ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen mit 120.430 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) Zinsen an verbundene Unternehmen sowie mit 35 TEUR (Vorjahr: 97 TEUR) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

#### (13) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

TEUR	2022	2021
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Steuern Vorjahre	-	-246
<b>Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-</b>	<b>-246</b>

#### SONSTIGE ANGABEN

#### HAFTUNGSVERHÄLTNISSSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND AUßER-BILANZIELLE GESCHÄFTE

TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Abnahmeverpflichtungen (Gasliefer- und Transportverträge)	-	44.087.056
Verpflichtungen aus der Finanzierungstätigkeit	12.780	-
Zahlungsgarantien, Bürgschaften	5.533.937	-
<b>Summe sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>5.546.717</b>	<b>44.087.056</b>

Die Lieferverträge der Gazprom export LLC an die WIEH GmbH bestehen zum Abschlussstichtag weiterhin. Aufgrund der Sanktionen der russischen Föderation gegen die WIEH GmbH besteht eine Unsicherheit in Bezug auf die Fortführung der Verträge. Wegen dieser Unsicherheiten wird davon abgesehen, eine Verpflichtungssumme auszuweisen.

Die Zahlungsgarantien enthalten die gesamtschuldnerische Haftung für ein Darlehen, das der SEFE Securing Energy for Europe GmbH im Berichtsjahr 2022 gewährt wurde. Die Darlehensverbindlichkeit mit einem Saldo zum 31. Dezember 2022 von 5.500.000 TEUR hat eine Laufzeit bis maximal 14. Juni 2028.

Hinsichtlich der Zahlungsgarantien liegen zum Stichtag 31. Dezember 2022 keine Anzeichen für eine Inanspruchnahme vor.

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren weder Haftungsverhältnisse noch außerbilanzielle Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

---

#### ANGABEN GEMÄß § 6B ABS. 2 ENWG

---

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als Geschäfte größeren Umfangs werden diejenigen Geschäfte angesehen, die im Zusammenhang mit den regulierten Tätigkeiten stehen und den Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit überschreiten sowie für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Mit verbundenen und assoziierten Unternehmen bestehen im Wesentlichen Finanzierungs- und Cash-poolingverträge. Der Gesamtbetrag der Erträge aus den Geschäften mit verbundenen Unternehmen beträgt im Geschäftsjahr 913 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) während der Gesamtbetrag der Aufwendungen bei 120.390 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) liegt.

Die vorgenannten Geschäfte sind zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt worden.

---

#### GESCHÄFTSFÜHRUNG

---

Geschäftsführer im Berichtszeitraum war:

Peter Scherger  
(bis zum 2. März 2023)

Geschäftsführer der WINGAS GmbH,  
WINGAS Holding GmbH und WINGAS Sales GmbH

Mit Gesellschafterbeschluss vom 2. März 2023 ist Matthias Peter als Geschäftsführer bestellt worden.

Die Angabe der Bezüge für Mitglieder der Geschäftsführung unterbleibt im Berichtsjahr unter Anwendung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB.

---

#### HONORARE AN DEN ABSCHLUSSPRÜFER

---

Auf die Angabe der Honorare an Abschlussprüfer wird mit Verweis auf deren Nennung im Anhang des Konzernabschlusses der SEEHG Securing Energy for Europe Holding GmbH verzichtet.

---

## NACHTRAGSBERICHT

---

Im Januar 2023 hat die WIEH GmbH ihre langfristigen Lieferverträge mit der Gazprom export LLC gekündigt. Folglich sind die unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen genannten Abnahmeverpflichtungen entfallen.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

---

## KONZERNVERHÄLTNISSE

---

Die WIEH GmbH ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der SEFE Securing Energy for Europe GmbH, Berlin. Die SEFE Securing Energy for Europe GmbH ist eine unmittelbare Tochtergesellschaft der SEEHG Securing Energy for Europe Holding GmbH, Berlin, einer 100%igen Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin.

Die SEEHG Securing Energy for Europe Holding GmbH stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den gemäß § 315e Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden Regeln auf, der im Unternehmensregister bekannt gemacht wird.

Berlin, 24. März 2023

---

Matthias Peter  
Geschäftsführer